

862.

***Opacifrons maculifrons* (BECKER, 1907) (Diptera, Sphaeroceridae) – neu für Deutschland**

R. BÄHRMANN, Jena

Am 31.08. und dem darauffolgenden 01.09.1983 konnten am Ostufer der Müritz vom feuchten Sandstrand in unmittelbarer Nähe von Müritzhof mit dem Exhaustor mehrere Sphaeroceriden-Individuen vom Boden aufgenommen werden. Außer der allenthalben häufigen Sphaeroceriden-Art *Pseudocollinella humida* (HAL.) handelte es sich, wie sich später herausstellte, bei den übrigen Sphaeroceriden, 3 Männchen und 2 Weibchen, um *Opacifrons maculifrons*. Diese Sphaeroceriden-Art wurde in Deutschland bis dahin noch nicht nachgewiesen. BECKER beschrieb die Art 1907 nach einem Weibchen aus Tunesien; auch DUDA (1938) kannte nur dieses Weibchen, nach welchem er die Art in seine Monographie der Sphaeroceridae aufnahm. BESCHOVSKI (1968) hat dann nach Funden im Litoral-Bereich an der Bulgarischen Schwarzmeerküste 24 km südlich von der rumänischen Grenze erstmals Männchen dieser Art gefunden und beschrieben. Ist *O. maculifrons* auch, wie man heute weiß, aus Europa, Amerika und Australien bekannt geworden (ROHÁČEK 2001), scheint sie doch nirgends häufig zu sein, sondern wurde offensichtlich im wesentlichen nur immer einzeln oder in wenigen Exemplaren gefunden (BESCHOVSKI 1968, GATT 2000, PAPP 1990, ROHÁČEK 1999). Dass *O. maculifrons* in der Nähe von Müritzhof an zwei aufeinanderfolgenden Tagen erbeutet wurde, spricht immerhin für ein nicht allzu seltenes Vorkommen dieser Art am Fundort. – Zu ihren Vorzugsbiotopen könnte nach den bisherigen Mitteilungen (GATT 2000, PAPP 1990, ROHÁČEK 1999), wie auch den vorliegenden Beobachtungen, der verhältnismäßig offene Strand gehören. GATT (2000) nennt *O. maculifrons* thermophil. Die bei klarem Himmel ganztägig von der Sonne beschienenen Fundstellen an der Müritz könnten ebenfalls dafür sprechen, daß die Art wärmeliebig ist.

Der Fundplatz am Ostufer der Müritz liegt 65 m ü. NN und ca. 5 km südöstlich der Stadt Waren (Mecklenburg). Das lokale Klima gehört in den Übergangsbereich von der feucht-gemäßigten zur trocken-kontinentalen Zone. Eine ausführliche Charakterisierung des Gebietes findet sich bei WEINITSCHKE (1980).

Literatur

- BESCHOVSKI, V. L. (1968): Sur la taxonomie des mâles de l' espèce *Limosina (Opacifrons) maculifrons* BECKER (1907) (Diptera: Sphaeroceridae). – The Proceedings of the Royal Entomological Society of London (B) 37: 41-42.
- DUDA, O. (1938): 57. Sphaeroceridae (Cypselidae). – In: LINDNER, E. (Hrsg.): Die Fliegen der palaearktischen Region. Bd. 6 (1): 1-182; Stuttgart.
- GATT, P. (2000): The lesser dung flies (Diptera, Sphaeroceridae) of the Maltese Islands. – Studia dipterologica 7: 511-524.
- PAPP, L. (1990): Sphaeroceridae (Diptera) of Hungary. – Folia entomologica Hungarica 51: 107-112.

- ROHÁČEK, J. (1999): Sphaeroceridae. – In: ROZKOŠNÝ, R., VAHARA, J. (eds.): Diptera of the Pálava Biosphere Reserve of UNESCO, II. – Folia Facultatis Scientiarum Naturalium Universitatis Masarykianae Brunensis, Biologia 100: 347-357.
- ROHÁČEK, J. (Ed.) (2001): World catalog of Sphaeroceridae (Diptera). – Slezké Zemské Muzeum Opava, 414 pp; Opava.
- WEINITSCHKE, H. (Hrsg.) (1980): C 20 Ostufer der Müritz. – In: Die Naturschutzgebiete der Bezirke Rostock, Schwerin und Neubrandenburg. Band 1. – Urania-Verlag Leipzig, Jena, Berlin: 238-249.

Anschrift des Verfassers:
Prof. em. Dr. Rudolf Bährmann
Buchaer Straße 10c
D-07745 Jena

VEREINSNACHRICHTEN**Zentrale Tagung der Entomofaunistischen Gesellschaft und 89. Tagung Thüringer Entomologen vom 27. bis 29. April 2007 in der Nationalparkgemeinde Behringen (Wartburgkreis, Thüringen) zum Thema „Insekten im Ökosystem Wald“**

Insgesamt 140 Teilnehmer aus ganz Deutschland folgten der Einladung zur Gemeinschaftsveranstaltung der Entomofaunistischen Gesellschaft, der Münchner Entomologischen Gesellschaft und des Thüringer Entomologenverbandes. Veranstaltungsort war das Kulturzentrum Behringen am Rande des Nationalparks Hainich in Thüringen. Die Tagung fand in Zusammenarbeit mit der Verwaltung des Nationalparks Hainich statt. Für die freundliche Unterstützung sei hier insbesondere den Herren MANFRED GROSSMANN, JENS WILHELM und GERD BAUMBACH gedankt.

Die gut besuchte Veranstaltung bot am Anreisetag einen öffentlichen Lichtbilder-Vortrag von Prof. Dr. ULRICH SEDLAG, Eberswalde. Der prominente Buchautor berichtete über seine Erfahrungen und Erlebnisse in Australiens Natur. Er zeigte äußerst interessante Einblicke in die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt des Kontinents und gab dem begeisterten Publikum zahlreiche Insider Tipps.

Die Vortragstagung wurde am Sonnabend 10.00 Uhr durch die Vorsitzenden der EFG und des TEV, Prof. Dr. BERNHARD KLAUSNITZER und RONALD BELLSTEDT, eröffnet. Es wurde ein Grußwort vom abwesenden Vorsitzenden der MEG, Prof. Dr. ERNST-GERHARD BURMEISTER verlesen. Grüße an die versammelten Entomologen gab es auch von Frau RUTH STEUER, Bad Blankenburg, welche RONALD BELLSTEDT ausrichtete.



Abb. 1: B. KLAUSNITZER gratuliert W. HEINICKE zur Ernennung zum Ehrenmitglied. Foto: R. BELLSTEDT

Anschließend wurden verdiente Mitglieder der Entomofaunistischen Gesellschaft ausgezeichnet. Es wurden zwei Ehrenmitglieder ernannt: Frau HERTHA KLAUSNITZER, Dresden und Herr Oberstudienrat WOLFGANG HEINICKE, Gera (Abb. 1). Die Ehrenmedaille der EFG erhielten Dr. REINHARD GAEDIKE, Bonn und Herr THOMAS KEIL, Dresden.

Herr Dr. FRANK FRITZLAR, Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie in Jena, warb die anwesenden Insektenforscher für eine aktive Teilnahme an der zentralen Veranstaltung zum 9. GEO-Tag der Artenvielfalt am 09. Juni 2007 in Crawinkel im Landkreis Gotha.

Den ersten Hauptvortrag des Tages hielt Prof. Dr. BERNHARD KLAUSNITZER, Dresden, zum Thema: Die „Entomofauna Germanica“ heute und morgen. Er spannte den Bogen vom berühmten schwedischen Naturforscher CARL LINNAEUS (23.05.1707-10.01.1778), welcher in diesem Jahr seinen 300. Geburtstag hat, bis in unsere Zeit und analysierte den immer noch recht unterschiedlichen Wissensstand über die einzelnen Insektenordnungen. Für die Coleoptera und Lepidoptera sind zusammenfassende Nachträge in Vorbereitung. Es folgten interessante Informationen zum Bearbeitungsstand der „Ungeliebten“ (stark vernachlässigte Ordnungen), „Elenden (Riesen)“ (Diptera und Hymenoptera) oder „Modegruppen“ (Modellgruppen).

Herr Dr. WOLFGANG RABITSCH aus Wien referierte anschließend zum Thema: Wanzen! Versteckte bunte Vielfalt. Immerhin rangieren die Heteroptera mit 40.000 Arten weltweit an 5. Stelle hinsichtlich der Di-

versität der Insektenordnungen. Die Ritterwanze *Lygaeus equestris* wurde zudem als „Insekt des Jahres 2007“ in Deutschland und Österreich gekürt. Dr. RABITSCH erhellte spannende Tatsachen aus dem Leben der meist unbeliebten Wanzen, von der Bettwanze, welche keine Krankheiten überträgt, bis zu Neozoen. In der aktuellen Check-Liste der Fauna Österreichs konnte er 894 Arten verzeichnen!

Nach der Mittagspause stellte der stellvertretende Leiter des Nationalparks, Herr MANFRED GROSSMANN, Bad Langensalza, in seinem Vortrag den Nationalpark Hainich in seiner Vielfalt und Schönheit vor. Er stellte das Besondere des „Urwaldes mitten in Deutschland“ heraus: Naturnahe, für Mitteleuropa typische Rotbuchenbestände auf Muschelkalk und definierte die Aufgaben des Nationalparks (Bewahrung, Forschung, Erholung und Umweltbildung).

Anschließend berichtete Herr SVEN ERLACHER, Jena/Chemnitz über das Projekt „Falternächte am Baumkronenpfad im Nationalpark Hainich“ (Lepidoptera). Innerhalb von zwei Jahren konnten 288 Schmetterlingsarten aus 23 Familien in 1670 Exemplaren registriert werden. Davon waren 32 Arten neu für den Hainich! 60 Spezies sind nur in der Baumkronenregion gefangen worden.

Es folgte eine Präsentation der Ergebnisse der Forschungen zur Coleopteren-Fauna: „Mehr als 2000 Käferarten im Nationalpark Hainich – ein Kurzbericht“, von ANDREAS WEIGEL, Wernburg, WOLFGANG APFEL, Eisenach & RONALD BELLSTEDT, Gotha. Der Schwerpunkt der Forschungen lag bei den xylobionten Coleoptera.

Zur brachyceren Fliegenfauna im Nationalpark Hainich sprach WOLFGANG ADASCHKIEWITZ, Jena. Im Zeitraum von 2002 bis 2006 sind nahezu 1000 Fliegen-Arten aus dem Nationalpark Hainich mit verschiedenen Methoden (unter anderem mit Malaisefallen, Baumeckelotoren, Gelbschalen) erbeutet worden.



Abb. 2: Tagungsteilnehmer auf dem Weg zum Baumkronenpfad. Von links nach rechts: Unbekannt, B. KLAUSNITZER, Unbekannt, U. SEDLAG, HERTHA KLAUSNITZER, K. MANDERY, S. BRAUNER, KERSTIN FOHLERT. Foto: R. BELLSTEDT

Nach der Kaffeepause berichtete Prof. Dr. BERNHARD KLAUSNITZER über „Wassergefüllte Baumhöhlen (Phytotelmen) – ein besonderer Lebensraum für Sumpfkäfer (Scirtidae). Nach einem allgemeinen Überblick wurde speziell die interessante Biologie von *Prionocyphon serricornis* anschaulich erläutert sowie auf *Sacodes flavicollis* näher eingegangen. Die Besiedlung von Phytotelmen durch Scirtidae hat sich offenbar mehrfach unabhängig voneinander entwickelt. Dies kann aus der Stellung der Gattungen *Prionocyphon*, *Sacodes* und *Ora* im phylogenetischen System geschlossen werden.

Am Ende der Vortragstagung berichteten Prof. Dr. WOLFGANG W. WEISSER und Dr. DORTHE VEDDELER, Institut für Ökologie der FSU Jena über ihre geplanten Forschungen im Rahmen eines Projektes der DFG: „Biodiversitäts-Exploratorium Hainich“ Hinsichtlich des Zusammenhanges Artenvielfalt mit historischer Landnutzung wurden die Entomologen um Unterstützung hinsichtlich der Auswertung historischer Daten in den Sammlungen gebeten.

Anschließend nutzten zahlreiche Tagungsteilnehmer die Gelegenheit, unter sachkundiger Führung den 300 m langen Baumkronenpfad an der Thiemsburg bei Craula im Nationalpark Hainich zu besuchen (Abb. 2).



Abb. 3: Einige Teilnehmer an der Exkursion. Von links nach rechts: K. RENNER, Unbekannt, D. MATTERN, J. SUCKER, T. LENNERHIRT, D. SPITZENBERG, W. KNEBEL, HEIDE ZWICK, P. ZWICK, H. MARTIN.

Foto: R. BELLSTEDT

Bei sonnigem Wetter fanden sich am Sonntag ab 9.00 Uhr etwa 25 Entomologen zu einer Hainich-Exkursion in das Brunsttal bei Mülverstedt zusammen (Abb. 3). Bei voller Bärlauchblüte konnten noch einige Feenkrebsschen und zahlreiche Wasserinsekten in den Waldtümpeln entdeckt werden, zudem flogen einige „Nagelflecke“ und Landkärtchenfalter als Frühlingsboten im Buchenwald.

RONALD BELLSTEDT

IN MEMORIAM

Dr. HEINZ FREUDE

Für uns alle unerwartet verstarb am 07. Januar 2007 kurz vor Vollendung seines 96. Lebensjahres Dr. HEINZ FREUDE, der allen mitteleuropäischen Entomologen durch das von ihm initiierte große Werk „Die Käfer Mitteleuropas“ und durch seine bis ins hohe Alter anhaltende Vitalität und wissenschaftliche Schaffenskraft bekannt war. In seiner letzten Weihnachtspost schrieb er noch auf die Glückwünsche des Verfassers scherzend eingehend, dass seine Frau offenbar schon den 100. Geburtstag vorbereite, doch er würde ihr diese Freude wohl nicht machen, denn er fühle sich gar nicht wohl, so ganz ohne Arbeit. Dass ihm dies offenbar ernst war, daran hatte keiner von uns geglaubt.



Wenn hier einige Lebensdaten von HEINZ FREUDE mitgeteilt werden, dann waren diese vor allem der Würdigung von BERNHARD KLAUSNITZER anlässlich der Herausgabe der überarbeiteten Neuauflage des Laufkäferbandes des FREUDE/HARDE/LOHSE/KLAUSNITZER (2004) zu entnehmen. Weitere wertvolle Hinweise verdanken wir Frau Dr. COLA-FREUDE.

HEINZ FREUDE wurde am 25.01.1911 in Bautzen geboren, besuchte dort zunächst die Volksschule, später die Landständische Oberschule, die er am 26.02.1930 mit

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2007/2008

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Bellstedt Ronald

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten. 64-66](#)